



Die Prophezeiung von Neruna

Hallo Karin,

danke für deinen Kommentar. Ich habe mal versucht, auf deine Anregungen einzugehen und das ganze an den betroffenen Stellen etwas abzuändern. Ich hoffe, so ist es nun passender^^

"Krieg!"

Tora erstarre. Zitternd saß er auf seinem Stuhl, unfähig, sich zu bewegen. Die Worte, die die Drachenkönigin Urrophâ mit letzter Kraft sprach, brannten sich in sein Gedächtnis ein und niemals mehr würde er auch nur eine Silbe davon wieder vergessen.

"Die Hexe... sie wird Finsternis über die Welt bringen. Entsetzlicher Krieg wird herrschen..."

"Urrophâ, was redest du da?", fragte Tora schwach. Er verstand nicht, was hier gerade geschah.

Was nur war gerade los?

"Ich sehe sie... fünf Menschenkinder... sie entstammen verschiedener Orte, sie sind nicht von dieser Welt..."

"Fünf Menschen? Was... wieso?"

"Und ein weiteres Kind. Es entstammt den Gräsern... Es ist ein Kind des Tempels..." Ein merkwürdiges, gurgelndes Geräusch verließ ihre Kehle, als wäre ihren Lungen sämtliche Luft entzogen.

"Diese Kinder... sie werden dem ein Ende setzen... irgendwie", keuchte Urrophâ atemlos.

"Aber es sind doch Kinder, nicht wahr? Wie sollen sie einen Krieg beenden? Wie kommen die Menschen in unsere Welt?"

Doch von Urrophâ war nur noch ein pfeifender Laut zu hören, ehe sie in sich zusammensackte.

Aufgeregt rüttelte Tora an den Schultern der Frau. "Urrophâ? Urrophâ, so sage doch etwas!"

Aber die Drachenkönigin rührte sich nicht mehr und das einzige, was man nun noch hörte, was das schwere Atmen Toras, der nur langsam das eben Geschehene realisierte. Niemand hier im Tempel hatte ein Kind. Bedeutete das etwa, dass die Kinder, von denen sie gesprochen hatte, noch gar nicht geboren waren? Tora fiel in den Stuhl zurück. Dunkle Zeiten würden sich nähern. Und das Weiß des Tempels schien mit einem Mal viel zu grell.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).